



HESSISCHER LANDTAG

17. 10. 2018

Kleine Anfrage

**der Abg. Greilich und Dr. h.c. Hahn (FDP) vom 22.08.2018
betreffend Gedenkstättenförderung und Gedenkstättenarbeit
und
Antwort
des Chefs der Staatskanzlei**

Vorbemerkung des Chefs der Staatskanzlei:

In Hessen besitzt die Aufarbeitung der beiden deutschen Diktaturerfahrungen einen hohen Stellenwert. Die Pflege einer angemessenen Erinnerungskultur wird großgeschrieben. Im Spannungsfeld verschiedener möglicher Deutungen von Geschichte geht es den an der Vermittlung dieser Erinnerungskultur Beteiligten gleichermaßen um den Erwerb von historischem Bewusstsein, von Wissen, von Empathie, um die Entwicklung einer demokratischen Grundhaltung wie um die Wertschätzung von persönlicher Freiheit, und die Förderung von Urteilsvermögen und Handlungskompetenz.

In diesem Prozess spielen individuelles und gesellschaftliches, kultursensibles und multiperspektives sowie reflexives Erinnern eine wichtige Rolle.

Jede hessische Schülergeneration muss sich ihren Zugang zur deutschen Geschichte mit ihren Brüchen und Abgründen, aber auch mit den Anstrengungen zum Erreichen der Einheit in Freiheit und Souveränität neu erarbeiten. Erinnerungskultur ist das Ergebnis eines komplexen Zusammenwirkens vieler Akteure, Debatten und Traditionen. Die Kultusministerkonferenz gibt daher anschauliche "Empfehlungen" für die Schulen, für die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern sowie für die Bildungsverwaltung beziehungsweise Bildungspolitik. Daran orientiert sich auch Hessen.

Für unsere Demokratie und für die politische Kultur unseres Landes ist es unerlässlich, dass die Erinnerungskultur in unseren Schulen fest verankert ist und bleibt. Grundsätzlich ist für die historisch-politische Bildungs- und Erinnerungsarbeit in der Schule auch auf den Beschluss der KMK vom 11.12.2014 zu verweisen – "Erinnern für die Zukunft. Empfehlungen zur Erinnerungskultur als Gegenstand historisch-politischer Bildung in der Schule":

→ https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2014/2014_12_11-Erinnern_fuer-die-Zukunft.pdf

In diesen Empfehlungen heißt es unter anderem:

"Erinnerungskultur hängt nicht nur vom äußeren Anlass eines Gedenkdatums ab. Gedenk- und Jahrestage sowie der Besuch von Orten der Erinnerung bieten die besondere Chance, jungen Menschen die Bedeutung der Geschichte für ihr eigenes Leben und ihre eigene Zeit deutlich zu machen. Unerlässlich sind gerade in diesem Zusammenhang Antworten auf die Fragen nach Kausalitäten, Kontinuitäten und Diskontinuitäten. Erinnerungskultur in der Schule soll junge Menschen befähigen, historische Entwicklungen zu beschreiben und zu bewerten sowie unsere Welt als durch eigenes Tun gestaltbar und veränderbar zu begreifen. Die vorliegenden Empfehlungen richten sich daher an Lehrkräfte ebenso wie an Verantwortliche in Bildungsverwaltungen, in Aus- und Fortbildung sowie in außerschulischen Bildungs- und Lernorten."

Das Land Hessen hat in den Jahren 2011 bis 2015 über die Hessische Landeszentrale für politische Bildung insgesamt 2.161.640 € als Zustiftung an die "Stiftung Auschwitz-Birkenau" gezahlt. Dies erfolgte im Rahmen einer entsprechenden Vereinbarung des Bundes und der Bundesländer mit der Stiftung.

Im Jahr 2015 wurden die Haushaltsmittel zur Förderung von Fahrten zu NS-Opfer-Gedenkstätten um 100.000 € auf 174.500 € erhöht. Im Jahr 2018 erfolgt eine weitere Erhöhung um 24.000 € auf nunmehr 198.500 €.

Zur Förderung von Fahrten im Themenfeld der deutsch-deutschen Geschichte bis 1989/90, der innerdeutschen Grenze und ihren Zusammenhängen sowie zur Aufarbeitung der SED-Diktatur sei auf die Antwort der Landesregierung vom 17.08.2018 auf die Kleine Anfrage des Abg. Greilich (FDP), Drucks. 19/6610, verwiesen.

Diese Vorbemerkung vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Kultusminister und dem Minister für Wissenschaft und Kunst wie folgt:

Frage 1. Wie viele Fahrten zu welchen Gedenkstätten wurden seit 2013 von Schulen und Fachbereichen bzw. Instituten hessischer Hochschulen durchgeführt?

Seit 2013 bis 2018 (Stand: 30. August 2018) wurden insgesamt 882 von der HLZ geförderte Schulfahrten durchgeführt. Die Fahrten führten vor allem in folgende Gedenkstätten:

Hessische Einrichtungen:	Breitenau, Hadamar, Stadtallendorf, Trutzhain und andere
Einrichtungen in anderen Bundesländern:	Buchenwald, Dachau, Flossenbürg, Mittelbau-Dora, Osthofen und andere
Einrichtungen im europäischen Ausland:	Auschwitz, Groß-Rosen, Majdanek, Theresienstadt, und andere

Die Hessische Landeszentrale für politische Bildung (HLZ) erfasst die von ihr bezuschussten Fahrten von Schulen zu Gedenkstätten. Darüber hinaus besuchen zahlreiche Schulklassen gerade auch in Hessen Gedenkstätten, ohne hierfür einen Zuschuss bei der HLZ zu beantragen. Eine zentrale Erfassung entsprechender Fahrten findet nicht statt.

Exkursionen und Exkursionsziele werden bei den Hochschulen nicht zentral erfasst und i.d.R. auch nicht systematisiert bei den Dekanaten vorgehalten. Aufgrund der gesetzten Frist war den Hochschulen teilweise eine Erhebung nicht (Technische Universität Darmstadt und Universität Kassel) bzw. nicht vollumfänglich (Goethe-Universität Frankfurt am Main und Justus-Liebig-Universität Gießen) möglich.

Die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, die Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main, die Hochschule Darmstadt und die Hochschule RheinMain haben mitgeteilt, dass seit 2013 keine Fahrten zu Gedenkstätten durchgeführt wurden.

Die Angaben zu den einzelnen Hochschulen sind in der angefügten Tabelle (Anlage 1) aufgeführt.

Die Finanzierung bzw. Bezuschussung von Exkursionen erfolgt überwiegend aus hochschul-eigenen Mitteln, die im Rahmen der Hochschulbudgetierung seitens des Landes den Hochschulen zugewiesen werden. Daher sind in der angefügten tabellarischen Darstellung nur davon abweichende Zuwendungsgeber genannt.

Frage 2. Wie viele dieser Fahrten wurden in welcher Höhe durch finanzielle Mittel des Landes bezuschusst? (Bitte Auflistung ob ein- oder mehrtägig und ggf. Benennung des Zuwendungsgebers)

2013:	46 eintägige Fahrten mit insgesamt 46 mehrtägige Fahrten mit insgesamt	19.085,45 €, 36.236,92 €,
2014:	68 eintägige Fahrten mit insgesamt 47 mehrtägige Fahrten mit insgesamt	26.357,03 €, 62.316,64 €,
2015:	117 eintägige Fahrten mit insgesamt 61 mehrtägige Fahrten mit insgesamt	74.418,10 €, 87.873,19 €,
2016:	116 eintägige Fahrten mit insgesamt 61 mehrtägige Fahrten mit insgesamt	73.909,90 €, 87.873,19 €,
2017:	113 eintägige Fahrten mit insgesamt 57 mehrtägige Fahrten mit insgesamt	79.992,20 €, 86.927,20 €,
2018: (Stand: 30.08.)	108 eintägige Fahrten mit insgesamt 45 mehrtägige Fahrten mit insgesamt	76.700,15 €, 67.425,00 €.

Das Hessische Kultusministerium bezuschusst keine Fahrten zu Gedenkstätten.

Frage 3. Hat die Landesregierung Kenntnis darüber, welche Besucherangebote und/oder pädagogischen Angebote jeweils wahrgenommen wurden?

In der Regel beantragen Schulen und Fachbereiche bzw. Lehrstühle hessischer Hochschulen im Rahmen der Antragstellung auch Führungen, Projektprogramme sowie Zeitzeugengespräche.

Frage 4. Inwieweit wurden die Förderkriterien in den letzten zehn Jahren verändert und wenn ja, in welcher Art und Weise und aus welchem Grund?

Die Förderkriterien der HLZ wurden in den letzten zehn Jahren nicht verändert.

Frage 5. In welchem Rahmen erfolgte durch wen eine Evaluation oder Dokumentation der bezuschussten Maßnahmen?

Die geförderten Gruppen legen der HLZ nach Abschluss der ein- oder mehrtägigen Fahrten schriftliche Sachberichte vor.

Frage 6. Wie viele Lehrkräfte sind seit 2008 mit welchem Stundendeputat an welcher Gedenkstätte bzw. an welchen Erinnerungsort abgeordnet worden?

- **Gedenkstätte Hadamar:** Seit dem Schuljahr 2008/2009 werden zwei Lehrkräfte mit jeweils sechs Stunden abgeordnet.
- **Dokumentations- und Informationsstelle Stadtallendorf:** Seit dem Schuljahr 2008/2009 werden zwei Lehrkräfte mit jeweils sechs Stunden abgeordnet.
- **Gedenkstätte Breitenau:** Vom Schuljahr 2008/2009 bis zum Schuljahr 2015/2016 wurden drei Lehrkräfte mit jeweils sechs Stunden abgeordnet, und seit dem Schuljahr 2016/2017 waren dies zwei Lehrkräfte mit jeweils sechs Stunden.
- **Gedenkstätte Trutzhain:** Seit dem Schuljahr 2011/2012 wird eine Lehrkraft mit vier Stunden abgeordnet.
- **Gedenkstätte Point Alpha:** Vom Schuljahr 2009/2010 bis zum Schuljahr 2014/2015 wurden zwei Lehrkräfte mit jeweils einer halben Stelle abgeordnet und seit dem Schuljahr 2015/2016 eine Lehrkraft mit einer vollen Stelle.
- **Grenzmuseum Schiffersgrund:** Im Schuljahr 2008/2009 wurde eine Lehrkraft mit einer halben Stelle abgeordnet, in den Schuljahren 2009/2010 und 2010/2011 zwei Lehrkräfte mit jeweils einer halben Stelle und seit dem Schuljahr 2012/2013 eine Lehrkraft mit einer halben Stelle.

Darüber hinaus führen fünf abgeordnete Lehrkräfte (vier Stellen) am Pädagogischen Zentrum des Fritz Bauer Instituts Frankfurt am Main und des Jüdischen Museums Frankfurt am Main unter anderem regelmäßig Veranstaltungen für Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler an folgenden Frankfurter Erinnerungsorten durch: seit dem Schuljahr 2008/2009 **Norbert Wollheim Memorial**, seit dem Schuljahr 2015/2016 **Erinnerungsstätte Großmarkthalle** sowie **Gedenkstätte Neuer Börneplatz**.

Frage 7. Welche Zielsetzung verbindet die hessische Landesregierung mit dem Besuch einer Gedenkstätte und der Wahrnehmung eines pädagogischen Angebots?

Viele Schulen in Hessen integrieren Gedenktage oder den Besuch von Gedenkstätten in langfristig wirkende pädagogische Konzepte historisch-politischer Bildung.

Gedenkstätten unterscheiden sich beispielsweise von Museen und Archiven unter anderem in dem empathischen Bestreben, insbesondere auch die Erinnerung an Unrecht und Leid an historischen Orten zu bewahren. Die in der Antwort zu Frage 6 genannten Gedenkstätten sind Orte des Erinnerns und Gedenkens an die Opfer von nationalsozialistischer Gewaltherrschaft und SED-Diktatur. Sie sind gleichzeitig Lernorte, die einen besonderen Lernzugang zu politisch-historischer Bildung ermöglichen. Viele Schülerinnen und Schüler können so motiviert werden, sich mit Fragen nach den Ursachen und den Folgen von Rassismus und diktatorischer Herrschaft zu befassen. Gleichzeitig lernen sie, welche Bedeutung die Grund- und Menschenrechte für die Demokratie haben.

Frage 8. Teilt die Landesregierung die Auffassung, dass Gedenkstättenbesuche im schulischen Kontext der ausführlichen Vor- und Nachbereitung bedürfen und wenn ja, welche Notwendigkeit sieht die hessische Landesregierung, Programme und Projekte, die sich der Auseinandersetzung und der Erinnerung an den Nationalsozialismus oder an die DDR-Geschichte widmen, im Rahmen der Lehrerausbildung und Lehrerweiterbildung gesondert zu fördern?

Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und der DDR-Geschichte sind sowohl in der hessischen Lehrkräfteausbildung als auch in der Lehrkräftefortbildung fest verankert, wobei die (angehenden) Lehrkräfte hier insbesondere dazu angeleitet werden, Gedenkstättenbesuche adäquat im Unterricht vor- und nachzubereiten.

Für den Bereich des Vorbereitungsdienstes:

Im Rahmen der Phase der Lehrerausbildung sind sowohl für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen als auch für das Lehramt an Gymnasien im zweiten Hauptsemester des Vorbereitungsdienstes der Besuch außerschulischer Lernorte bzw. die Arbeit an außerschulischen Lernorten anhand der Vorgabe des Modulcurriculums vorgesehen. Für das Lehramt an Gymnasien ist darüber hinaus die Zeitzeugenbefragung als Inhalt vorgegeben.

Außerschulische Lernorte und Zeitzeugenbefragungen werden dabei nicht isoliert betrachtet, sondern als umfassendes Methoden- bzw. Medienkonzept kompetenzorientierten Unterrichts verstanden und thematisiert, was die ausführliche Vor- und Nachbereitung als konstitutive Unterrichtsphasen einschließt.

Diese Vorgaben im Modulcurriculum werden in der Ausbildungspraxis dahingehend umgesetzt, dass außerschulische Lernorte im Fachmodul zumeist am Beispiel einer Gedenkstätte thematisiert und nicht selten als Exkursionen bzw. exemplarische Lehrausflüge mit den Lehrkräften im Vorbereitungsdienst (LiV) gestaltet werden. Als ein Beispiel ist das Studienseminar für Gymnasien in Kassel zu nennen, an dem seit vielen Jahren regelmäßig eine Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz unternommen wird. Gedenkstättenfahrten sind auch an den meisten Ausbildungsschulen etabliert und konstitutiver Bestandteil des Unterrichts im Fach Geschichte, wodurch Gedenkstättenarbeit zusätzlich immer wieder zum Thema in der Ausbildung wird. Nicht selten wird Gedenkstättenarbeit als Thema für die pädagogische Facharbeit oder für die mündliche Prüfung im zweiten Staatsexamen gewählt.

Zudem schließen die curricularen Vorgaben für den Geschichtsunterricht in Hessen die Auseinandersetzung mit und die Erinnerung an den Nationalsozialismus und die DDR-Geschichte maßgeblich ein. In allen Fachmodulen sind fachdidaktische Prinzipien und Fragen der didaktischen Rekonstruktion gewichtige Themen, sodass Fragen der Erinnerungskultur und Geschichtspolitik auch auf diese Weise Eingang in die Lehrerausbildung der zweiten Phase in Hessen finden.

Für den Bereich der Lehrkräftefortbildung:

Die notwendige Vor- und Nachbereitung findet bei allen Fortbildungsveranstaltungen im Zusammenhang mit Gedenkstätten statt. Dokumentiert wird dies durch die inhaltlichen Angaben im Rahmen des Akkreditierungsverfahrens sowie durch die geforderte Evaluation der Veranstaltungen.

Die Förderung von Projekten zur Gedenkstättenarbeit wird unter anderem durch die Akkreditierung der aufgelisteten aktuellen Veranstaltungen deutlich. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen sind der nachfolgenden Auflistung zu entnehmen.

Akkreditierte Veranstaltungen zur Gedenkstättenarbeit im Jahr 2018 (Stand 31.08.2018)			
Zeitraum	Veranstaltungsort	Anbieter	Thema
25. bis 27.01.2018	Suhl	Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur	11. Geschichtsmesse 2018: Der diskrete Charme der Diktatur? Gefährdungen von Demokratie gestern und heute
13.09.2018	Gedenkstätte und Museum Trutzhain	Gedenkstätte und Museum Trutzhain	Die NS-Zeit im Comic – Einsatz und Möglichkeiten in der schulischen und außerschulischen Bildung

08. bis 14.03.2018	Oswiecim/Auschwitz und Krakau	Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Kreisverband Friedberg/Hessen	Studienfahrt nach Auschwitz und Krakau
28.09. bis 04.10.2018	Oswiecim/Auschwitz und Krakau	Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Kreisverband Friedberg/Hessen	Studienfahrt nach Auschwitz und Krakau
27. bis 28.04.2018	Goethe-Universität Frankfurt a.M.	Hessische Landeszentrale für politische Bildung	"Verunsichernde Orte" bis Reflexion pädagogischer Praxis an Erinnerungsorten
29.09. bis 11.10.2018	Israel (Rundreise)	Hessische Landeszentrale für politische Bildung	Studienreise Israel. Geschichte, Politik und Gesellschaft
11. bis 15.10.2018	Tschechien	Hessische Landeszentrale für politische Bildung	Studienfahrt nach Tschechien (Lidice, Terzin/Theresienstadt und Prag)
28.09. bis 04.10.2018	Oswiecim/Auschwitz und Krakau	Lagergemeinschaft Auschwitz - Freundeskreis der Auschwitzler e.V.	Studienfahrt nach Auschwitz und Krakau
20.11.2018	Gedenkstätte KZ Osthofen	Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz	Lehrkräfte- und Multiplikatorinnen- und Multiplikatorenfortbildung "Menschen und Rechte": Fortbildung für einen reflektierten Umgang mit Konflikten
10.09.2018	Frankfurt a.M.	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	Sklavenarbeit in Frankfurt a.M. – Das Konzentrationslager in den Adlerwerken / Führung mit anschließender Diskussion
07.10. bis 12.10.2018	Kiel	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	100 Jahre Kieler Matrosenaufstand – Vorbote der Novemberrevolution 1918/ Bildungsreise nach Kiel
16.02. bis 18.02.2018	Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar	Pädagogisches Zentrum Fritz Bauer Institut und Jüdisches Museum, Frankfurt a.M.	Was gibt es da noch zu sehen?!/ Konzepte und Methoden zur Erschließung von Orten zur NS-Geschichte
10.10. bis 13.10.2018	Studienreise (Frankfurt a.M., Paderborn, Münster, Eifel)	Pädagogisches Zentrum Fritz Bauer Institut und Jüdisches Museum, Frankfurt a.M.	Bildungsarbeit über Täterschaft im Nationalsozialismus
01.03. bis 02.03.2018	Point Alpha Akademie, Geisa	Point Alpha Akademie (gemeinnützige GmbH)	Die Rolle nationaler Symbole der Deutschen in Geschichte und Gegenwart
23.05. bis 24.05.2018	Point Alpha Akademie, Geisa	Point Alpha Akademie (gemeinnützige GmbH)	70 Jahre Luftbrücke
01.09.2018	Synagoge Erfurt	Staatliches Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel	Jüdisches Alltagsleben in Erfurt

Frage 9. Mit welchen finanziellen Mitteln hat die hessische Landesregierung die hessischen Gedenkstätten in den letzten zehn Jahren gefördert? (bitte aufgeschlüsselt nach Ressort und Maßnahme)

Das Land Hessen hat über die Hessische Landeszentrale für politische Bildung in den letzten 10 Jahren folgende hessische Gedenkstätten mit entsprechenden Mitteln gefördert:

- 135.000 € für Gedenkstätte Breitenau (Guxhagen),
- 89.600 € für Gedenkstätte Hadamar,
- 35.000 € für Gedenkstätte Trutzhain (Schwalmstadt-Trutzhain),
- 35.000 € für Dokumentations- und Informationszentrum (DIZ) Stadtallendorf.

Frage 10. Welche Möglichkeiten sieht die hessische Landesregierung, in die Kooperation mit Yad Vashem, der Gedenkstätte der Märtyrer und Helden des Staates Israel im Holocaust, auch Schulen einzubeziehen und Maßnahmen auf den Weg zu bringen, die über Fortbildungen für hessische Lehrkräfte hinausgehen?

Das Hessische Kultusministerium, die Gedenkstätten in Breitenau, Hadamar und Trutzhain in Hessen und Yad Vashem haben im Jahr 2012 eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. An dieser waren die Hessische Landeszentrale für politische Bildung, die genannten Gedenkstätten, das Dokumentations- und Informationszentrum Stadtallendorf sowie das Pädagogische Zentrum des Fritz-Bauer-Instituts und das Jüdische Museum in Frankfurt a.M. beteiligt.

Auf dieser Grundlage führt das Kultusministerium seit März 2014 Fortbildungsreisen für hessische Lehrkräfte in Kooperation mit der Gedenkstätte Yad Vashem durch. Für die teilnehmenden Lehrkräfte stehen in Yad Vashem Fragen der Erinnerungspädagogik, methodisch-didaktische Aspekte des Geschichtsunterrichts sowie das besondere Verhältnis Deutschlands zu Israel im Mittelpunkt. Die letzte Fahrt hessischer Lehrkräfte nach Yad Vashem erfolgte im März 2018. Eine weitere Fahrt im Frühjahr 2019 ist beabsichtigt.

Im Rahmen der Lehrkräftefortbildungen bestehen Möglichkeiten für Schulen in Hessen, eine formalisierte Partnerschaft mit der Internationalen Schule für Holocaust-Studien (ISHS) in Yad Vashem aufzubauen. Die Partnerschaft gründet auf einer engen Zusammenarbeit der gesamten Schulgemeinde mit Yad Vashem, auf Austauschfahrten in Israel und der Nutzung der pädagogischen Materialien der Gedenkstätte.

Gemeinsam mit dem Pädagogischen Zentrum des Fritz-Bauer-Instituts und des Jüdischen Museums in Frankfurt a.M. ist darüber hinaus beabsichtigt, für alle teilnehmenden Lehrkräfte an der Yad-Vashem-Fortbildung ein Netzwerk aufzubauen, damit der in Israel gewonnene Erfahrungsschatz weiterentwickelt und gepflegt werden kann.

Wiesbaden, 16. Oktober 2018

Axel Wintermeyer

Anlage(n):

Die komplette Drucksache inklusive der Anlage(n) kann im Landtagsinformationssystem unter:

➔ <http://starweb.hessen.de> abgerufen werden.

Anlage 1: Tabelle zu Fragen 1 und 2Goethe-Universität Frankfurt am Main

Tatsächlich ist von einer höheren Zahl an durchgeführten Fahrten bzw. Reisen auszugehen (siehe Bemerkung zu Fragen 1 und 2).

Jahr	Gedenkstätte	Fachbereich / Institut	Anzahl Fahrten	Dauer	Ggf. Zuwendungsgeber
2013	Buchenwald	FB 03 / Institut f. Politikwissenschaft / Didaktik d. Sozialwissenschaften	1	mehrtägig	
2014	Buchenwald	FB 03 / Institut f. Politikwissenschaft / Didaktik d. Sozialwissenschaften	1	mehrtägig	
2015	Buchenwald	FB 03 / Institut f. Politikwissenschaft / Didaktik d. Sozialwissenschaften	1	mehrtägig	
2015	Yad Vashem	FB 04 / Institut für Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung	1	mehrtägig	
2015	Gedenkstätte KZ Osthofen	FB 04 / Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft	1	eintägig	
2016	Buchenwald	FB 03 / Institut f. Politikwissenschaft / Didaktik d. Sozialwissenschaften	1	mehrtägig	HLZ ¹
2016	Yad Vashem, Ghetto Fighters' House Museum, Amcha,	FB 04 / Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft	1	mehrtägig	

¹ Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Jahr	Gedenkstätte	Fachbereich / Institut	Anzahl Fahrten	Dauer	Ggf. Zuwendungsgeber
	(Organisation, die sich vorrangig um Überlebende der Shoah sowie deren Kinder und Enkelkinder kümmert) Museum „Chamber of the Holocaust“	t			
2016	Auschwitz	FB 12 / Institut für Informatik	1	mehrtägig	
2016	Point Alpha (Rhön)	FB 14 / Biochemie	1	mehrtägig	
2017	Buchenwald	FB 03 / Institut f. Politikwissenschaft / Didaktik d. Sozialwissenschaften	1	mehrtägig	
2017	Yad Vashem	FB 04 / Institut für Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung	1	mehrtägig	
2018	Yad Vashem	FB 04 / Institut für Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung	1	mehrtägig	

Justus-Liebig-Universität Gießen

Die nachfolgende Liste stellt keine vollständige Bestandsaufnahme dar (siehe Eingangsbemerkung).

Jahr	Gedenkstätte	Fachbereich / Institut	Anzahl Fahrten	Dauer	Ggf. Zuwendungsgeber
2013	Besuch des Museums Memorium Nürnberger Prozesse	Rechtswissenschaft	1	eintägig	
2013	Museum „Judengasse“ in Frankfurt und Gedenkstätte Neuer Börneplatz	Geschichts- und Kulturwissenschaften	1	eintägig	
2013	Buchenwald	Geschichts- und Kulturwissenschaften	1	mehrtägig	
2013	Flossenbürg	Sprache, Literatur, Kultur	1	eintägig	
2014	Besuch des Museums Memorium Nürnberger Prozesse	Rechtswissenschaft	1	eintägig	
2014	Exkursion zum Bundesverwaltungsgeri cht in Leipzig; Führung im ehemaligen Reichsgerichtsgebäude einschließlich des Gerichtssaals, in dem der Reichstagsbrandprozes s von 1933 gegen van der Lubbe, Dimitroff u.a. stattfand.	Rechtswissenschaft	1	eintägig	
2014	Buchenwald	Geschichts- und Kulturwissenschaften	1	mehrtägig	
2014	Denkmal für die	Geschichts- und	1	mehrtägig	

Jahr	Gedenkstätte	Fachbereich / Institut	Anzahl Fahrten	Dauer	Ggf. Zuwendungsgeber
	ermordeten Juden Europas, Denkmal für die Opfer der Mauer und die Neue Wache Berlin	Kulturwissenschaften			
2014	Auschwitz/Birkenau	Sprache, Literatur, Kultur	1	mehrtägig	HLZ, Ernst-Ludwig Chambré-Stiftung zu Lich, Förderverein der Arbeitsstelle Holocaustliteratur, Deutsche Jugend in Europa - Landesverband Hessen
2015	Exkursion nach Zagreb: Denkmal für die Opfer des Ersten Weltkrieges (1919), Denkmal für die jugoslawischen Volkshelden, Denkmal für die kroatischen Nationalgardisten (1993), Denkmal für die Opfer des Massakers von Bleiburg und des Kreuzweges (1994), Denkmal „Stimme des	Geschichts- und Kulturwissenschaften	1	mehrtägig	

Jahr	Gedenkstätte	Fachbereich / Institut	Anzahl Fahrten	Dauer	Ggf. Zuwendungsgeber
	kroatischen Opfers – Mauer des Schmerzes“ (für die kroatischen Opfer des Kroatienkrieges)				
2015	Hadamar	Sozial- und Kulturwissenschaften	1	eintägig	
2015	Breitenau	Sozial- und Kulturwissenschaften	1	eintägig	
2015	Buchenwald	Geschichts- und Kulturwissenschaften	1	mehrtägig	
2015	Point Alpha (Rhön)	Geschichts- und Kulturwissenschaften	1	eintägig	
2015	Lódz: Ghetto Litzmannstadt, Bahnhof Radegast	Sprache, Literatur, Kultur	1	mehrtägig	
2015	Buchenwald	Sprache, Literatur, Kultur	1	mehrtägig	HLZ, Ernst-Ludwig Chambré-Stiftung zu Lich
2016	KZ-Gedenkstätte Dachau	Rechtswissenschaft (im Rahmen der Summerschool)	1	eintägig	
2016	Buchenwald	Geschichts- und Kulturwissenschaften	1	mehrtägig	
2016	Hadamar	Geschichts- und Kulturwissenschaften	1	eintägig	
2016	Buchenwald	Sprache, Literatur, Kultur	1	mehrtägig	Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkrei

Jahr	Gedenkstätte	Fachbereich / Institut	Anzahl Fahrten	Dauer	Ggf. Zuwendungsgeber
					s
2017	Denkmal für die ermordeten Juden Europas	Rechtswissenschaft (im Rahmen der Summerschool)	1	eintägig	
2017	Bildungsstätte Anne Frank e.V. Frankfurt a.M.	Sozial- und Kulturwissenschaften	1	eintägig	
2017	Hadamar	Sozial- und Kulturwissenschaften	1	eintägig	
2017	Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg	Sozial- und Kulturwissenschaften	1	eintägig	
2017	Buchenwald	Geschichts- und Kulturwissenschaften	1	mehrtägig	
2017	NS Dokumentationsstelle Köln	Geschichts- und Kulturwissenschaften	1	eintägig	
2017	Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände Nürnberg	Geschichts- und Kulturwissenschaften	1	mehrtägig	
2017	Gedenkstätten Berliner Mauer und Berlin-Hohenschönhausen	Geschichts- und Kulturwissenschaften	1	mehrtägig	
2017	Gedenkstätten Srebrenica (Bosien) und Gazimestan (Amselfeld)/Kosovo	Mathematik und Informatik, Physik, Geographie	1	mehrtägig	
2017	Lódz: Ghetto Litzmannstadt, Bahnhof Radegast	Sprache, Literatur, Kultur	1	mehrtägig	
2017	Auschwitz/Birkenau	Sprache, Literatur, Kultur	1	mehrtägig	HLZ, Ernst-Ludwig Chambré-

Jahr	Gedenkstätte	Fachbereich / Institut	Anzahl Fahrten	Dauer	Ggf. Zuwendungsgeber
					Stiftung zu Lich, Förderverein der Arbeitsstelle Holocaustliteratur, Deutsche Jugend in Europa - Landesverband Hessen
2018	Denkmal für die ermordeten Juden Europas	Rechtswissenschaft (im Rahmen der Summerschool)	1	eintägig	
2018	Besuch des Museums Memorium Nürnberger Prozesse	Rechtswissenschaft	1	eintägig	
2018	KZ-Gedenkstätte Neuengamme	Rechtswissenschaft	1	eintägig	
2018	Hadamar	Sozial- und Kulturwissenschaften	1	eintägig	
2018	Buchenwald	Sozial- und Kulturwissenschaften	1	eintägig	
2018	Buchenwald	Geschichts- und Kulturwissenschaften	1	mehrtägig	
2018	Archiv der deutschen Jugendbewegung auf der Jugendburg Ludwigstein	Geschichts- und Kulturwissenschaften	1	mehrtägig	
2018	Gedenkstätte Berliner Mauer	Geschichts- und Kulturwissenschaften	1	mehrtägig	
2018	Auschwitz/Birkenau	Sprache, Literatur, Kultur	1	mehrtägig	HLZ, Ernst-Ludwig Chambré-

Jahr	Gedenkstätte	Fachbereich / Institut	Anzahl Fahrten	Dauer	Ggf. Zuwendungsgeber
					Stiftung zu Lich, Förderverein der Arbeitsstelle Holocaustliteratur, Deutsche Jugend in Europa - Landesverband Hessen

Philipps-Universität Marburg

Jahr	Gedenkstätte	Fachbereich / Institut	Anzahl Fahrten	Dauer	Ggf. Zuwendungsgeber
2013	Wewelsburg	FB06 / Neueste Geschichte	1	eintägig	
2013	Buchenwald	Studienkolleg Mittelhessen	2	mehrtägig	
2013	Weimar, Buchenwald	Semesterprogramm Intensive German Studies Program (IGSP)	1	eintägig	
2013	Straßburg, Gedenkstätte Natzweiler-Struthof	Sommeruniversität (4-wöchiges Sonderprogramm)	1	mehrtägig	
2013	Berlin, Hohenschönhausen	Semesterprogramm International Upgraduate Study Program (IUSP)	2	mehrtägig	
2013	Nürnberg, Reichsparteitagsgelände	Semesterprogramm IUSP	1	mehrtägig	
2014	Srebrenica	Zentrum für Konfliktforschung	1	eintägig	
2014	Dokumentations- und Informationszentrum (DIZ) in Stadtallendorf / „Stolpersteine“ Marburg	FB06 / Fachdidaktik	3	eintägig	
2014	Buchenwald	Studienkolleg Mittelhessen	2	mehrtägig	
2014	Berlin, Hohenschönhausen	Semesterprogramm IGSP	1	mehrtägig	
2014	Straßburg, Gedenkstätte Natzweiler-Struthof	Sommeruniversität (4-wöchiges Sonderprogramm)	1	mehrtägig	
2014	Berlin,	Semesterprogramm	2	mehrtägig	

Jahr	Gedenkstätte	Fachbereich / Institut	Anzahl Fahrten	Dauer	Ggf. Zuwendungsgeber
	Hohenschönhausen	IUSP			
2014	Nürnberg, Reichsparteitagsgelände	Semesterprogramm IUSP	1	mehrtägig	
2015	Kolonialgeschichte Groß-britanniens; diverse Erinnerungsorte in London	FB06 / Neueste Geschichte	1	mehrtägig	z.T. PROMOS ²
2015	Staatsarchiv Marburg, Bestand zu „Sinti und Roma“ / „Erinnerungsorte“ NS-Zeit in Marburg	FB06 / Neueste Geschichte	6	eintägig	
2015	Buchenwald	Studienkolleg Mittelhessen	2	mehrtägig	
2015	Berlin, Berliner Mauer Bernauer Straße	Semesterprogramm IGSP	1	mehrtägig	
2015	Straßburg, Gedenkstätte Natzweiler-Struthof	Sommeruniversität (4-wöchiges Sonderprogramm)	1	mehrtägig	
2015	Berlin, Hohenschönhausen	Semesterprogramm IUSP	2	mehrtägig	
2015	Nürnberg, Reichsparteitagsgelände	Semesterprogramm IUSP	1	mehrtägig	
2016	Nürnberg, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände	FB06 / Neueste Geschichte	1	eintägig	

² Programm zur Steigerung der Mobilität von Studierenden deutscher Hochschulen – finanziert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft (BMBF)

Jahr	Gedenkstätte	Fachbereich / Institut	Anzahl Fahrten	Dauer	Ggf. Zuwendungsgeber
	e				
2016	Den Haag, Kriegsverbrechertribunal	FB06 / Neueste Geschichte	1	mehrtägig	
2016	Buchenwald	Studienkolleg Mittelhessen	2	mehrtägig	
2016	Berlin, Berliner Mauer Bernauer Straße	Semesterprogramm IGSP	1	mehrtägig	
2016	Straßburg, Gedenkstätte Natzweiler-Struthof	Sommeruniversität (4-wöchiges Sonderprogramm)	1	mehrtägig	
2016	Berlin, Hohenschönhausen	Semesterprogramm IUSP	2	mehrtägig	
2016	Weimar, Gedenkstätte Buchenwald	IUSP	1	mehrtägig	
2016	Nürnberg, Reichsparteitagsgelände	Semesterprogramm IUSP	1	mehrtägig	
2017	Witzenhausen, Völkerkundliches Museum / „Deutsche Kolonialschule“	FB06 / Neueste Geschichte	1	eintägig	
2017	„Tal der Gefallenen“, Spanien	FB06 / Neueste Geschichte	1	mehrtägig	
2017	Buchenwald	Institut für Schulpädagogik	33	mehrtägig	
2017	Buchenwald	Studienkolleg Mittelhessen	2	mehrtägig	
2017	Berlin, Hohenschönhausen	Semesterprogramm IGSP	1	mehrtägig	
2017	Straßburg, Gedenkstätte Natzweiler-Struthof	Sommeruniversität (4-wöchiges Sonderprogramm)	1	mehrtägig	
2017	Berlin,	Semesterprogramm	2	mehrtägig	

Jahr	Gedenkstätte	Fachbereich / Institut	Anzahl Fahrten	Dauer	Ggf. Zuwendungsgeber
	Hohenschönhausen	IUSP			
2017	Weimar, Gedenkstätte Buchenwald	IUSP	1	mehrtägig	
2018	Ravensbrück	Zentrum für Konfliktforschung	1	eintägig	HLZ
2018	Hohenschönhausen	Zentrum für Konfliktforschung	1	eintägig	
2018	Buchenwald	Studienkolleg Mittelhessen	2	mehrtägig	
2018	Berlin, Hohenschönhausen	Semesterprogramm IGSP	1	mehrtägig	
2018	Weimar, Gedenkstätte Buchenwald	Sommeruniversität (4-wöchiges Sonderprogramm)	1	eintägig	
2018	Berlin, Hohenschönhausen	Semesterprogramm IUSP	2	mehrtägig	

Die Hochschule weist darauf hin, dass im FB06 / Neueste Geschichte neben den o.g. Exkursionen regelmäßige Tagesexkursionen aller Abteilungen (Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, Neueste Geschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Vor- und Frühgeschichte, Klassische Archäologie) zu musealen Einrichtungen (z.B. Saalburg), Orten mit archäologischen Siedlungsspuren, Dokumentationszentren (z.B. Stadtallendorf, Bad Arolsen), Archiven sowie in Städte europäischer Kulturgeschichte (Rom, Prag, Wien, etc.), darunter auch Exkursionen der lokalen Sektion der ISHA („International Students of History Association“), zu Orten also – die nicht explizit den Status einer „Gedenkstätte“ tragen, aber Erinnerungsorte lokaler, nationaler oder europäischer Geschichte sind, stattgefunden haben bzw. stattfinden.

Hochschule Geisenheim

Die Hochschule teilt mit, dass der Fachbereich Landschaftsarchitektur und das Institut der Freiraumentwicklung zwar nicht dezidiert Exkursionen zu Denkmälern durchgeführt hat bzw. durchführt, jedoch im Rahmen allgemeiner freiraumplanerischer Exkursionen immer wieder Gedenkstätten besucht wurden bzw. werden, um deren Gestaltung zu diskutieren.

Frankfurt University of Applied Sciences

Jahr	Gedenkstätte	Fachbereich / Institut	Anzahl Fahrten	Dauer	Ggf. Zuwendungsgeber
2013	Hadamar	FB 4 Soziale Arbeit und Gesundheit	1	eintägig	
2014	Hadamar	FB 4 Soziale Arbeit und Gesundheit	2	eintägig	
2015	Hadamar	FB 4 Soziale Arbeit und Gesundheit	1	eintägig	
2016	Anne-Frank Bildungszentrum, Frankfurt a.M.	FB 4 Soziale Arbeit und Gesundheit	2	eintägig	
2017	Hadamar	FB 4 Soziale Arbeit und Gesundheit	1	eintägig	

Hochschule Fulda

Jahr	Gedenkstätte	Fachbereich / Institut	Anzahl Fahrten	Dauer	Ggf. Zuwendungsgeber
2013	Buchenwald	FB Sozial- und Kulturwissenschaften	3	eintägig	
	Buchenwald	FB Sozialwesen	1	eintägig	
	Point Alpha (Rhön)	FB Sozial- und Kulturwissenschaften	1	eintägig	
	Buchenwald	Intern. Sommer Universität	1	eintägig	DAAD ³
2014	Buchenwald	FB Sozial- und Kulturwissenschaften	2	eintägig	
	Buchenwald	FB Sozialwesen	1	eintägig	
	Point Alpha (Rhön)	FB Sozial- und Kulturwissenschaften	1	eintägig	
	Buchenwald	Intern. Sommer Universität	1	eintägig	DAAD
2015	Buchenwald	FB Sozial- und Kulturwissenschaften	4	eintägig	
	Buchenwald	FB Sozialwesen	1	eintägig	
	Point Alpha (Rhön)	FB Sozial- und Kulturwissenschaften	1	eintägig	
	Buchenwald	Intern. Sommer Universität	1	eintägig	DAAD
	Point Alpha (Rhön)	Intern. Sommer Universität	1	eintägig	DAAD
2016	Point Alpha (Rhön)	FB Sozial- und Kulturwissenschaften	1	eintägig	
	Buchenwald	Intern. Sommer Universität	1	eintägig	DAAD
	Point Alpha (Rhön)	Intern. Sommer Universität	2	mehrtägig	DAAD
2017	Point Alpha (Rhön)	FB Sozial- und	3	eintägig	

³ Deutscher Akademischer Austauschdienst

Jahr	Gedenkstätte	Fachbereich / Institut	Anzahl Fahrten	Dauer	Ggf. Zuwendungsgeber
		Kulturwissenschaften			
	Buchenwald	FB Sozialwesen	1	eintägig	
	Buchenwald	FB Sozial- und Kulturwissenschaften	1	eintägig	
	Buchenwald	Intern. Sommer Universität	1	eintägig	DAAD
	Point Alpha (Rhön)	Intern. Sommer Universität	1	eintägig	DAAD

Technische Hochschule Mittelhessen

Jahr	Gedenkstätte	Fachbereich / Institut	Anzahl Fahrten	Dauer	Ggf. Zuwendungsgeber
2018	Bletchley Park, Großbritannien	Elektro- und Informationstechnik	1	mehrtägig	